Bergischer Volksbote.

Erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis: bei der Post M. 1,15; mit illustr. Unterhaltungsblatt bei der Post und in der Exped. M. 1,35; durch den Briefträger oder Boten ins Haus gebracht M. 1,60 pro Quartal pränum.

Redaction, Druck und Verlag von M. J. Remm in Burscheid.

Insertionsgebühren: die 4 gespaltene Garmondzeile oder deren Raum 10 Pfg., Reclamen 20 Pfg. per Zeile. Anzeigen werden bis spätestens Dienstags resp. Freitags Morgens 10 Uhr, Briefe und Gelder franco erbeten.

№ 100. I. Burscheid, Samstag den 13. Dezember 1890. 30. Jahrgang.

Politisches.

Deutsches Reich. Im Reichstag gelangte am 9. Dez. der Gesetzentwurf über die Einverleibung der Insel Helgoland in das deutsche Reich zur dritten Berathung. Derselbe führt nur zu erneuten Bedenken des Abg. Stadthagen (soc.-dem.) und der Widerlegung derselben durch den Staatssecretair v. Bötticher. Es folgt die erste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1891/92. Staatssecretair im Reichsschatzamt v. Maltzahn-Gültz erläutert die Etatsaufstellung durch Gegenüberstellung der Mehreinnahmen und Mindereinnahmen und stellt einen Ueberschuß von 66—68 Millionen Mark zur Vertheilung an die Bundesstaaten sowie von 10 Millionen für die Reichscasse in Aussicht. Redner betont schließlich, das Reich sei in der Lage, seine Ausgaben durch neue Einnahmen zu decken und noch Ueberschüsse zu vertheilen. Kommt es aber zu neuen Mehrausgaben, wie jetzt durch das Invaliditätsgesetz, so müßten neue Einnahmen gesucht und gefunden werden. Da diese durch die Socialgesetzgebung entstehen, so zweifle Redner nicht an der Bewilligung. (Beifall rechts.) Abg. Richter constatirt die Wandlung, die seit dem Rücktritt des Fürsten Bismarck eingetreten, und bedauert, daß aus dieser Zeit das Invaliditätsgesetz übrig geblieben, welches er als eine Calamität für das Reich erklärt. Redner und seine Partei lehnen jede Verantwortung für den Sprung ins Dunkle ab oder vielmehr in den hell erleuchteten Abgrund durch dies Gesetz. Redner bemängelt die zu hohen Ausgaben für Heer und Marine. Die Reichsschuld sei in drei Jahren um 700 Millionen gestiegen. Man müsse das Extraordinarium genau prüfen und alle Ersparnisse zur Verminderung der Reichsschuld anwenden. Richter berührt alsdann die Colonial- und Wirthschafts-Politik und stellt schließlich eine Anfrage bezüglich der Gerüchte über die militairischen Neuforderungen. Reichskanzler von Caprivi erwiderte, die Gerüchte seien unbegründet, und tritt den Ausführungen des Vorredners bezüglich des Invaliditätsgesetzes entgegen, welches segensreich wirken werde. Nachdem Abg. Bebel die Nothwendigkeit des Socialismus und der Versöhnung der Völker aus den wachsenden Militairbudgets „bewiesen", wird die Verhandlung vertagt.

— Im Abgeordnetenhause fand am 9. Dez. die erste Lesung des Gesetzes wegen Abänderung der lex Huene, wodurch zehn Millionen jährlich für den Staat zu Schulbauten zurückgehalten werden statt. Nach einer Begründung durch den Cultusminister fordert Windthorst angesichts der Krisis im Zoll- und Steuerwesen auf, den bisherigen Zustand festzuhalten und den Kreisen nichts zu entziehen. Abg. Meyer (Arnswalde) ist für die Vorlage, als ersten Schritt zur Beseitigung der lex Huene. Abg. Buelow (freicons.) will anstatt der Vorlage lieber Erhöhung des ministeriellen Schulbau-Fonds bewilligen. Finanzminister Miquel betont die Nothwendigkeit, die ärmern Gegenden und Landestheile auf Kosten der Reichen zu unterstützen. Aehnlich äußern sich Rickert und Sattler, allerdings unter Bedenken gegen die discretionaire Vollmacht des Cultusministers. Arendt schlägt vor, eine Anleihe zu dem Zweck aufzunehmen. Graf Limburg-Stirum weist darauf hin, daß die Anforderungen an ländlichen Schulbauten übertrieben seien und bestreitet im Allgemeinen das Bedürfniß. Er will von den Erträgen der lex Huene nichts abgeben, zumal im Lande große Beunruhigung darüber herrsche, daß die Getreide- und Vieh-Zölle ermäßigt oder aufgehoben werden sollen (Lebhafter Beifall rechts.) Miquel geht auf letzteres nicht ein und sucht den Grafen Limburg nur wegen eines untergeordneten Punktes zu beruhigen. Die Vorlage wird dann an eine Schulgesetz-Commission überwiesen.

Bekanntmachungen.

In Ausführung des Gesetzes betreffend die Alters- und Invalidenversorgung wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ausstellung, der Umtausch und die Erneuerung der Quittungskarten auf dem hiesigen Bürgermeister-Amte erfolgen wird, woselbst auch Formulare zu Arbeits- und Krankenbescheinigungen ꝛc. zu haben sind.

Die Dienststunden sind von 8 bis 12 Vormittags und von 2 bis 6½ Uhr Nachmittags festgesetzt.

Burscheid, den 10. Dezbr. 1890.

Der Bürgermeister Pilgram.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist unter Nr. 85 des Firmenregisters bei der Firma Alexander Freischem in Opladen vermerkt worden:

Die Niederlassung der Firma ist nach Cöln verlegt.

Opladen, den 4. Dezember 1890.

Elbers,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abth. I.



Größte Auswahl. Reelle Preise. Reparaturen schnell u. billig.

Todes-Anzeige.

Heute Abend um 10 Uhr entschlief in Folge einer langwierigen Abnehmungskrankheit unser geliebter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Gustav Schmitz

im 69. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden

Hinterbliebenen.

Altenhilgen, Rombach, Lamerbusch, Wermelskirchen und Remscheid, 10. Dez. 1890.

Beerdigung: Sonntag-Nachmittag 2 Uhr.

Burscheider Turngemeinde.

Samstag den 13. Dec. cr., Abends punkt 8½ Uhr

General-Versammlung.

Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse Lützenkirchen.

Behufs Ablegung der Jahresrechnung wird hiermit an die Zahlung der noch rückständigen Beiträge bis incl. 31. Dezember erinnert.

Der Vorstand.

3 Zimmer

mit Garten auf künftigen Mai zu vermiethen bei **Wittwe Robert Söhngen,** Sträßchen.



Grosse Auswahl in

Pelzwaaren,

als **Muffe, Kragen und Barrets, Herren- und Knaben-Pelzmützen, Pelzbesatz**

empfehlen zu **billigen Preisen**

Burscheid. **Geschw. Haas.**

Bei den äußerst gestellten

F. W. Spieker, Burscheid

empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager in sämmtlichen

ganz- und halbwollenen Kleiderstoffen,

schwarzen Cachemir in allen Qualitäten,

Corsets, Tricot-Taillen,

große Auswahl und sehr preiswürdig.

Umschlagtücher, Unterröcke, Biber für Hemden und Bettücher, Flanelle,

Halb- und Reinleinen,

Bettbarchende und **Drelle,**

Steppdecken, Bettvorlagen, sehr schöne Muster,

Siamosen, Cattun und Blaudruck,

Hautjacken, Flanell- und leinene Hemden in allen Grössen.

Unterjacken und Hosen,

Siamosen und blauleinene Kittel.

Tuch, Buckin u. Kammgarnstoffe,

Bettflocken, Federn u. Daunen,

Regenschirme in Zanella, Gloria und Seide mit hübsch sortirten Stöcken zu ausergewöhnlich billigen Preisen.

Extra-Rabatt von 5%.

Preisen bewillige bei

Baarzahlung noch einen

Weihnachts-Ausstellung
in Galanterie- und Spielwaaren
empfiehlt bestens

Burscheid. **Otto Busch.**



Große Auswahl
passende
Weihnachtsgeschenke:
Schultaschen und Tornister,
Kinderspielwaaren,
Christbaumsachen u. Kerzen
im 50-Pf.-Bazar von **Louis Mebus**
in Burscheid.

Aug. Haas III
empfiehlt als
passende Weihnachtsgeschenke
Damen-Unterröcke
von **Filz, Velour** und **Tuch,**
Zanella-Steppröcke
solid und schön gearbeitet.
Ferner eine schöne Auswahl
hübsche schwarze Damenschürzen
in Seide, Cachmir und Lasting.
Herren-Joppen, -Hosen und Flanellhemden,
alles zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle:
Tücher, Kopfshawls, Schulterkragen,
wollene Kinderkleidchen, Tricot-Taillen,
Muffen in Pelz und Plüsch,
Normal-Hemden, Jacken und Hosen,
sowie **alle Unterkleider.**
Ferner
seidene Herren- und Damen-Tücher,
seidene Taschentücher, Wäsche,
alle Sorten Winterhandschuhe,
Glacé in **schwarz** und **farbig waschlederne.**
Burscheid.
Anna Brüning.



Eine schöne Auswahl
garnirter Hüte,
sowie
hübsche Kopfhüllen und Tücher
in Wolle, Chenille und Tricot,
alles zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Ottilie Klein, Burscheid.

Etageren, Gewürzschränke, Tabletts
und **Haushaltungsgegenstände**
zu **passenden Festgeschenken**
von 1 bis 10 Mark bei
Louis Mebus, Burscheid.

Zu Weihnachten
empfehle eine schöne und große Auswahl
Leder-Artikel,
als: Reisekoffer, Schultornister u. -Taschen, Portemonnais, Cigarren-Etuis, Brief- und Visitenkarten-Taschen, Hosenträger, Strumpfbänder und Plaid-Riemen, Damengürtel und gestickte Turngürtel u. s. w.
Springfeder-, Haar-, Seegras- u. Flocken-Matratzen,
schöne Bettdecken, Bettfedern und Daunen
liefere gut und billig.
Burscheid. **Albert Breuer,**
Sattler u. Polsterer.

Wer noch Neigung in sich spürt, dem **humoristischen und karnevalistischen Verein** beizutreten, wird auf **Sonntag den 14. d. M.**, Abends 5 Uhr in das Local des Wirthen **H. Hamacher** zu Neuenhaus zur Aufnahme und näheren Besprechung hiermit höflichst eingeladen.
Mehrere Interessenten.

Die be-
sten **Sammet-** und **Plüsch-Haken** von C. Bald (aus engl. Stahl) sind fortwährend zu haben bei
Aug. Hamacher,
Neuenhaus bei Burscheid.

Eine Wohnung
zu miethen bei **Alb. Steffens** in Bellinghausen.



Dienstag den 16. Dez. erhalte ich eine schöne Auswahl tragende Kühe und Rinder, wozu Ankäufer freundlichst einladet
Repinghofen bei Burscheid.
Ferd. Pott.



Am Dienstag den 16. Dez. komme ich wieder mit einer Auswahl tragender Kühe und Rinder an meinem Hause an, wozu ich Kauflustige freundlichst einlade.
Straßerhof Georg Pott.

Gegründet 1855.

A. Thomas Söhne,

Neuerbaut 1890.

Wermelskirchen am Markt.

Auswahlsendungen nach jedem Orte bei bester Ausführung.

Zur **Weihnachts-Saison** empfehlen wir nachstehende Artikel:

Regenmäntel in hübschen neuen Façons à 5, 7, 9, 11, 14, 18, 23, 25—35 Mark. **Regenmäntel** für Kinder und Mädchen von 1.50—20 Mark. **Wintermäntel** in Paletôt- und Dolman-Façons u. s. w. von 10 bis 60 Mark. **Winter-Jaquetts,** nur neue Façons, in jeder Preislage.

Tuche, Buckskins und Kammgarnstoffe

in den neuesten deutschen, französischen und englischen Erzeugnissen.

Prachtvolle Neuheiten in **Anzug-** und **Paletôt-Stoffen.**

Anfertigung nach Maaß in eigenem Atelier unter Leitung unseres Zuschneiders Herrn Kunz.

Fertige Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher u. s. w. in großer Auswahl.

Große Posten **Unterjacken, Hosen, Normalunterkleider,** System Professor Jäger u. s. w.

Reiche Auswahl Neuheiten in **Hauben, Kopfshawls u. s. w.** Stets das Neueste in **feinen Concert-** sowie **Reise-Plaids, Handschuhen, Stauchen, Pelz-Muffen** und **-Kragen, Shawls** ꝛc. ꝛc.

Hausirern und **Wiederverkäufern** bieten wir die größten Vortheile nach jeder Richtung hin.

In Folge großartiger Massen-Einkäufe für unser neues Geschäfts-Local bieten wir hinsichtlich **guter Waare** sowie **niedriger Preise** einer geehrten Kundschaft die größten Vortheile. Eine reelle und aufmerksame Bedienung versichernd bitten wir unser Unternehmen durch recht zahlreiche Einkäufe zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

A. Thomas Söhne.

MARQUE DE FABRIQUE — SUG — SCHUTZ MARKE

Schweizerische Uhrmacher-Genossenschaft

Uhrenfabrik **Biel.**

Wir empfehlen unsere unter strengster Controlle nur **gut** und **solid** fabricirten

Uhren jeder Art

zur geneigten Abnahme.

Niederlage in **Burscheid**

bei **Alb. Liesendahl,** Uhrmacher.



Die Uhren- und Goldwaaren-Handlung

von

Alb. Liesendahl in Burscheid

empfiehlt als **passende Weihnachtsgeschenke** eine **hübsche Auswahl** in allen Arten von

Uhren u. Goldwaaren:

Goldene und silberne Herren- und Damenuhren bester Qualität, Regulateure, Pendulen, Standuhren mit Consolen, Wand- und Weckeruhren.

Ferner alle Arten von

Ketten, Broschen, Ohrringen, Ringen, Medaillons, Kreuzen, Armbändern, Colliers u. s. w.

zu den billigsten aber festen Preisen.

Spieluhren. Lager in Spieluhren.

Große Auswahl in

Christbaumverzierungen,

sowie

alle Sorten Kerzen.

Viele Neuheiten in

Kinderspielsachen, Lampen und Haushaltungsgegenständen

passend zu **Festgeschenken** empfiehlt billigst

Ernst Heymann.

Ausverkauf

des größten Mode- und Manufacturwaaren-Geschäfts Burscheid's von

F. J. Schmitz.

Verziehungshalber verkaufe zu **herabgesetzten, billigsten, festen Preisen**

wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Regenmantelstoffe, Buxkin, Flanelle, Leinen

und

sämmtliche Bettwaaren.

Mehrere 100 Paar selbstgefertigte

Strümpfe, Beinlängen, Unterjacken, Schwitzjacken, Hosen, Schürzen u. Unterröcke.

Besonders empfehle eine schöne Auswahl

Stickereien,

Tricot-Taillen und -Kleidchen,

Kopfshawls, wollene und seidene Tücher.

Große Auswahl in

Pelzmützen, Muffen, Kragen, Filzhüten und Kappen,

Regenschirme in Zanella und Seide.

Regenmäntel, Wintermäntel,

Anzüge für Herren und Knaben.

Extra 5% für Baarzahlung.

Allgemeiner Bürgerverein.

Erste ordentliche **Versammlung: Sonntag den 14. dss. Mts.,** Abends 6 Uhr im Vereinslocale bei Ww. Alb. Stein.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Herrn Kreisschulinspectors Pfähler über: Friedrich Wilhelm der große Churfürst.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Feststellung der Statuten und Wahl des Vorstandes.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein: **Der prov. Ausschuss.**

Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden.

Robert Brosius in Burscheid

empfiehlt zu **billigen** aber **festen Preisen**

sämmtliche Wollwaaren:

Hauben, Kopfshawls, Stauchen, Muffen, Handschuhe, Tücher in Cachemirs und Wolle, Unterjacken, Hosen, Normalhemden, Tricottaillen und Kleidchen.

Ferner

sämmtliche Bettwaaren:

Federn, Flocken und Pflanzendaunen, Bettdrelle, Barchende, Siamosen, Bieber, Woll- und Steppdecken.

Große Auswahl in seidenen Tüchern, Schirmen, Corsets ꝛc.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehle:

Regen-, Winter- u. Kindermäntel, Tricottaillen, Unterröcke, Kinderkleidchen.

Eine Parthie **schwere Wintermäntel** per Stück 15 Mk.

Knabenanzüge, Ueberzieher, Hosen und Westen,

Kopfshawls, wollene und gehäkelte Tücher,

Schulterkragen,

Stauchen, Handschuhe,

baumwollene und wollene Unterhosen,

in **großer Auswahl** zu **sehr billigen Preisen.**

Sayet- und Hautjacken,

Normalhemden, Faltenhemden,

Kragen und Manschetten, Shlipse,

Regenschirme in Seide. und Zanella,

halb- und ganzseidene Tücher und Herren-Cachnez,

Mützen u. Hüte

Burscheid. **Friedrich Spies.**

Großer Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe u. Wegzugs von Wermelskirchen

bei

Wermelskirchen, Kölner- und Wilhelmsstr.-Ecke **Nr. 827.** **Philipp Jordan.** **Wermelskirchen,** Kölner- und Wilhelmsstr.-Ecke **Nr. 827.**

Ich bitte, meinen Total-Ausverkauf nicht mit jedem andern Ausverkauf, wie z. B. Saison-Ausverkauf oder wegen Umzugs oder sogenannten Weihnachts-Ausverkäufen zu vergleichen.

Da ich das Geschäft vollständig aufgebe, bin ich gezwungen, einen

TOTAL-AUSVERKAUF

zu veranstalten und werden sämmtliche Waarenbestände ohne jede Rücksicht auf den mir erwachsenden Schaden zu **noch nie dagewesenen billigen Preisen** ausverkauft.

Die neue Ladeneinrichtung wird ebenfalls verkauft.

Wermelskirchen, Kölner- und Wilhelmsstr.-Ecke Nr. 827. **Philipp Jordan.** **Wermelskirchen,** Kölner- und Wilhelmsstr.-Ecke Nr. 827.

Eisbahn zu Geilenbach. Eröffnung am Sonntag den 14. Dezember.

Hierbei ein II. Blatt.

Bergischer Volksbote.

Erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis: bei der Post M. 1,15; mit illustr. Unterhaltungsblatt bei der Post und in der Exped. M. 1,35; durch den Briefträger oder Boten ins Haus gebracht M. 1,60 pro Quartal pränum.

Redaction, Druck und Verlag von M. J. Remm in Burscheid.

Insertionsgebühren: die 4gespaltene Garmondzeile oder deren Raum 10 Pfg., Reclamen 20 Pfg. per Zeile. Anzeigen werden bis spätestens Dienstags resp. Freitags Morgens 10 Uhr, Briefe und Gelder franco erbeten.

№ 100. II. **Burscheid**, Samstag den 13. Dezember 1890. **30. Jahrgang.**

Politisches.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat Bericht über den Hamburger Cigarrenarbeiter-Strike eingefordert. Der Vorsitzende des Tabak-Fabrikanten-Vereins zu Hamburg verfügte sich nach Berlin, um persönlich die betreffenden Schriftstücke zu überreichen.

— Es wird andeutungsweise gemeldet, daß es in der Absicht der Regierung liege, die Bedingungen für die Zulassungen zum einjährig-freiwilligen Dienst dergestalt zu verschärfen, daß die Berechtigung zu demselben bei den ein Gymnasium oder eine Realschule besuchenden jungen Leuten erst mit der Absolvirung der betreffenden Lehranstalt ertheilt wird, während die Schüler der Bürgerschulen nach Absolvirung ihres sechsjährigen Cursus erst noch ein bestimmtes Examen abzulegen hätten.

— Herr v. Wedell-Piesdorff, der kaiserliche Hausminister, hat mehrere Abgeordnete auf deren Anfrage ermächtigt, den Gerüchten entschieden entgegenzutreten, denen zufolge eine Erhöhung der Civilliste oder die Beantragung einer Reichsdotation in Aussicht genommen worden sei.

Holland. Die Königin-Wittwe Emma hat am Montag in einer Sitzung der vereinigten beiden Kammern die Eide als Regentin und als Vormünderin der minderjährigen Königin Wilhelme geleistet. Die Königin-Wittwe, in tiefer Trauer, sprach die Eidesformeln mit sicherer Haltung und bewegter Stimme, indem sie der Königin Treue gelobte. Der Präsident van Raamen hielt eine kurze Ansprache, in welcher er das Land zu dem „kostbaren, ihm vom Könige in der Königin-Regentin und Vormünderin hinterlassenen Schatze" beglückwünschte. Die Mitglieder beider Kammern trugen Trauerkleider.

Luxemburg. Der Großherzog Adolf von Luxemburg hat am Montag mit seinem Sohn „Einzug" in sein neues Land gehalten.

Rußland. Wie aus Petersburg gemeldet wird, zeigt sich auch unter der bäuerlichen Bevölkerung des Gouvernements Sarakow eine lebhafte Auswanderungsbewegung. Bisher haben etwa 20 000 Personen erklärt, nach den Bezirken Barnaul und Minussinsk in Sibirien auswandern zu wollen. Da diese Bewegung ihr Ziel nicht im Auslande hat, wird die russische Regierung nicht viel dagegen einzuwenden haben. Für das wirthschaftliche Elend in Rußland ist die Bewegung gleichwohl bezeichnend.

Amerika. Es war der Hunger, welcher die Indianer von einem „Messias" träumen ließ und zum Aufstand brachte; die Regierung der Ver. Staaten hat sich bei der Abfindung der Indianer „Irrthümer" zu schulden kommen lassen und ihre Vertreter geben das den Aufständischen gegenüber zu und versprechen Besserung. 31 Häuptlinge von den feindlichen Indianerstämmen hatten eine Zusammenkunft mit dem General Brooke; letzterer hat allen Forderungen der Indianer zugestimmt.

Vermischtes.

Solingen, 10. Dez. Die gestern und heute stattgehabten Berathungen der Commissionen des Taschen- und Federmesser-Fabrikanten- und des -Schleifer-Vereins haben zu dem Ergebniß geführt, daß ein provisorisches Preisverzeichniß aufgestellt, und Strike und Sperre aufgehoben worden ist. Am 7. Dezember cr. waren es gerade 4 Monate, daß unsere heimische Federmesserfabrikation unter den Folgen der Strikeangelegenheit zu leiden hatte.

Köln, 9. Dez. Das Oberbürgermeisteramt macht bekannt, daß der Vorrath von Koch'scher Lymphe in Folge des großen Andranges von Leidenden, die mit derselben in den städtischen Krankenanstalten behandelt wurden, nahezu erschöpft ist. Bis eine Ergänzung des Mittels stattgefunden, können auswärts wohnende Kranke zum Zweck der Behandlung der Tuberculose in besagten Anstalten nicht mehr aufgenommen werden.

Düsseldorf, 9. Dez. Der Provinziallandtag hat eine Resolution des Abg. Pflug mit großer Mehrheit angenommen, der Landtag möge den Provinzialausschuß ermächtigen, Baugesellschaften für Arbeiterwohnungen in geeigneter Weise zu unterstützen.

Düsseldorf, 8. Dez. Bei der Volkszählung sind, so berichtet der ‚Düss. Anz.', auch hier der Aufzeichnung werthe Episoden erlebt worden, welche darthun, daß sich nicht nur in Romanen, sondern auch im Leben Geschehnisse von unmittelbarer Tragik des Eindruckes abspielen. So kam ein Zähler in die Dachstube eines an der Peripherie belegenen Arbeiterhauses. Der Mann saß mit sechs Kindern um den Tisch beim Kaffee und auf dem Tische stand der Sarg mit der Leiche der vor einigen Tagen gestorbenen Mutter, die erst am andern Tage beerdigt werden sollte.

Düsseldorf, 9. Dez. Die Ehefrau des zu Hitdorf wohnenden Tagelöhners Johann Crome war angeklagt, am 2. Juli d. J. vor dem Amtsgericht zu Opladen einen von ihr geleisteten Eid wissenlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben. Die Angeklagte hatte den Specereihändler Johann Kremer und dessen Gehülfen Anton Stöpp, als Kremer bei der heute Angeklagten wegen einer rückständigen Waaren-Forderung pfänden ließ, wegen eines angeblich von ihnen in der Nacht zum 8. November 1889 gemeinschaftlich verübten Verbrechens der Staatsanwaltschaft denuncirt. In fraglicher Nacht war der Jagdaufseher Johann Ditgen von einem Wilderer, den er (D.) abfaßte, durch einen Schrottschuß erheblich verletzt worden. Obwohl die Regierung durch Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern auf die Ermittelung des Thäters eine Prämie von 300 und der Jagdberechtigte eine solche von 200 Mark aussetzte, gelang es dennoch nicht, denselben zu ermitteln. Auch die heutige Angeklagte hatte damals, obwohl sie in sehr gedrückten Verhältnissen lebt, keine Lust, die Prämie zu verdienen. Die gegen Kremer und Stöpp eingeleitete Untersuchung ergab deren völlige Unschuld. Die Angeklagte behauptete auch heute, daß Kremer und Stöpp die Thäter seien. Ihre erlogenen Behauptungen wurden widerlegt. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre Zuchthaus.

Elberfeld, 6. Dez. Vor dem Schwurgericht hier stand gestern und heute eine gefährliche, aus fünf Personen bestehende Falschmünzerbande aus Solingen und Umgebung. Jahrelang überschwemmte diese gänzlich unbehelligt die ganze Gegend mit ihrem falschen Gelde, obwohl sie dabei oftmals mit geradezu verblüffender Unverfrorenheit verfuhren, bis man endlich in Mülheim a. d. Ruhr einen alten Falschmünzer, den in dieser Sache als Hauptzeugen auftretenden Messerschmied Ohlendorff, festnahm, in dessen Besitz eine Menge falschen Geldes vorgefunden wurde. Nunmehr gelang es auch, die ganze Bande aufzuheben und zur Rechenschaft zu ziehen. Es sind dies die Schleifer Jul. Lohe, Ernst Spitzer, Ernst Hartmann, Karl Evert und die Ehefrau des Tagelöhners Theodor Düster. Lohe war beschuldigt, gemeinschaftlich mit dem inzwischen verstorbenen Messerschmied Küller, der sich nach seiner Verhaftung im Gefängniß selbst entleibte und dadurch der Verantwortung entzog, inländisches Metallgeld, insbesondere 10- und 1-Markstücke, nachgemacht und in Verkehr gebracht zu haben; die übrigen Angeklagten waren nur der Verbreitung beschuldigt. Die Geschworenen erachteten die Angeklagten, mit Ausnahme des Evert, der Verbreitung für überführt, sprachen Lohe jedoch von der Anklage der Anfertigung frei. Das Gericht verhängte über den Hauptschuldigen, den wegen Falschmünzerei bereits vorbestraften Lohe, eine Zuchthausstraße von sechs Jahren, wovon neun Monate verbüßter Untersuchungshaft abgerechnet werden sollen, die Angeklagten Spitzer, Hartmann und Düster zu je zwei Jahren Zuchthaus. — Zwei Verbrecher der gefährlichsten Sorte, die Armenhauspfleglinge Karl Mahutka, 70 Jahre alt, und Albert Mahutka, 39 Jahre alt, der Neffe des Erstern, Beide aus Lennep, standen in der jüngsten Sitzung der Strafkammer vor den Schranken. Der ältere Mahutka ist nicht weniger als 21 Mal vorbestraft, zuerst im Jahre 1840, wo er hier wegen Diebstahls zu fünf Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt wurde. Nach Verbüßung dieser Strafe beging er einen Straßenraub, wegen dessen er von demselben Gerichtshof nach den damaligen Gesetzen zum Tode verurtheilt wurde. Zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt, wurde ihm nach Verbüßung von zehn Jahren der Rest erlassen. Aber ungebessert beging er immer wieder Diebstahl auf Diebstahl, so daß er eigentlich aus dem Zuchthaus nicht herauskam. Sein Neffe Albert übertrifft ihn in Bezug auf die erlittenen Vorstrafen; er ist einige dreißig Mal vorbestraft, darunter oft mit mehrjährigem Zuchthaus. Wegen eines kürzlich begangenen Diebstahls — sie hatten der Armen-Verwaltung in Lennep ein Paar Schuhe im Werthe von M. 6,50 entwendet — wurden ihnen wiederum je zwei Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust zuerkannt; auch wurde die Zulässigkeit der Stellung unter Polzeiaufsicht ausgesprochen.

Speldorf, 7. Dez. Hr. Regierungs-Präsident Frhr. von der Recke nahm dieser Tage in Begleitung mehrerer Regierungsräthe, der Herren Landrath Haniel und Bürgermeister Meutz die Verheerungen, welche durch das Hochwasser angerichtet sind, in Augenschein. Hauptsächlich wurden der Damm, der Kolker- und Dörnerhof besichtigt. Der Schaden, welchen allein die zwei Gutsbesitzer erlitten haben, beläuft sich auf 173 000 M. und zwar bei Ersterm auf 90 000 M. und bei Letzterem auf 83 000 M. Zur Zeit wird in Folge behördlichen Auftrages durch die Polizeibeamten bei den Eingesessenen der hiesigen Bürgermeisterei eine Sammlung zum Besten der Ueberschwemmten abgehalten. In Boich allein sind, laut der ‚Rh.- und R.-Ztg.', 34 Familien, welche sämmtlich bedürftig sind, durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen. — Von Kohlenhändlern aus Mülheim a. d. Ruhr sind den Armen und Ueberschwemmten der Gemeinden Broich und Speldorf bis jetzt 500 Ctr. Kohlen übermittelt worden.

[Im Theater.] Erster Herr: Die junge Dame, die da unmittelbar vor Ihnen sitzt, ist ja wohl das schöne, reiche Fräulein X.? Man sagt, Sie hätten Aussicht auf ihre Hand. — Zweiter Herr (seufzend): Augenblicklich nur auf ihren Hut.

— A.: Wenn Sie 'mal nach Berlin kommen — bei mir finden Sie die beste Aufnahme! — B.: Wieso? Sie sind wohl Hotelbesitzer? — A.: Nein — Photograph!

Bahnhofstr. 112.

Opladener Kleider=Magazin

von

Wilh. Gläser

Bahnhofstr. 112.

Grosse Auswahl.

empfiehlt zur **Winter-Saison:**

Ueberzieher, Anzüge,
Loden=Joppen,
Kinder-Anzüge u. Paletôts.
Alle Arbeiterkleider,
ächte Brab. Kittel,
Wolljacken, Unterhosen,
Schweißjacken, Jagdwesten,
Metzger = Jacken.
Regenschirme
mit modernen Stöcken zu Fabrikpreis.



Neuheiten
in modernen
Filzhüten, Pelzmützen, Kappen, Winterkappen.
Faltenhemden, Kragen, Manschetten, Shlipse,
Cravatten, Hosenträger, Handschuhe etc. etc.

Kleiderstoffe
in schönen Neuheiten.
Bettwaaren.
Flanelle u. Leinen.
Hemden, Strümpfe, Corsetten, Schürzen, Unterröcke, Kopftücher.
Wollwaaren.
Kopfshawls,
Schulterkragen, Tücher,
Kleidchen etc. etc.
in den ersten Neuheiten.

Regenmäntel, Jaquettes, Tricottaillen

Billigste feste Preise. Wiederverkäufern mit Rabatt.

Bei Baar-Einkäufen gebe bis zum 1. Januar 10 % Rabatt.

Oeffentl. Danksagung!

Meine Frau wurde im letzten Jahre wiederholt von Magenkrämpfen befallen, ein fürchterliches Leiden! Nach dem Tode des Arztes, den wir bis dahin hatten, wandte ich mich an den **practischen homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Volbeding in Düsseldorf.**

Als sich die Krämpfe wieder einstellten, nahm ich zu der erhaltenen Arznei meine Zuflucht. Nach zwei Tagen hörten die Krämpfe auf und war meine Frau wieder hergestellt.

Da nach Verlauf einiger Monate sich Zeichen von Krämpfen zeigten, wurden dieselben im Enstehen unterdrückt.

Aehnlich Leidenden kann ich die Arznei aufrichtig empfehlen.

Borsum, Kreis Aschendorf, im September 1890.

Th. Hch. Sanders, Lehrer.

Da im Kreise noch kein
Zahn-Arzt
vorhanden, habe ich mich als solcher niedergelassen.

Solingen, im Dec. 1890.

Hermann Kuhnert,
prakt. Zahn-Arzt.
2 Goldstrasse — Eing: Südwall.

Die
Schlebuscher Volksbank Strerath & Co.

nimmt Spar=Einlagen zum Zinsfuße von 3½ % an und verzinst dieselben für jeden vollen Monat, auch dann noch, wenn sie am 1. gemacht werden. Einlagen werden angenommen an allen Wochentagen mit Ausnahme Dienstags und Donnerstags=Nachmittags. Von Auswärtigen werden Einlagen auch an Sonntag=Morgen von 9—12 angenommen, auch können Einlagen per Post gemacht werden.

Der Aufsichtsrath. Die Direction.
gz. Kuhlmann. gz. Strerath.

Schutzmarke:



Rettungsstern.

Kein Husten mehr!

Als bestes **Schutzmittel** bei Husten, Heiserkeit, Hals- u. Brustleiden, ja sogar Athemnoth gelten heute unstreitig die berühmten, ärztlich empfohlenen und allgemein im Gebrauche befindlichen **F. W. Gülich's**

Zwiebelbonbons.

Zu kaufen in mit obiger Schutzmarke versehenen Beuteln à 10 und 20 Pfg. bei: **Ernst Sauer**, Conditor in Burscheid, **Karl Weber** in Burscheid und **Alwill Klein** in Burscheid.

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,
seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste u. billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Originalpaqueten von ¼, ½, ¼ Pfd. echt und unverfälscht zu haben in Burscheid bei **F. W. Spieker** und **Alb. Weber**, in Leichlingen bei **E. Stöcker.**

Kein Husten mehr.

Ein **gutes Genussmittel** sind bei allen **Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust-** und **Lungenleiden** die **Heldt'**schen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **C. W. Adams** in Burscheid.

Dr. med. Volbeding,

praktischer u. homöopathischer Arzt,
Special=Arzt für alle chronische Krankheiten.
Düsseldorf, Königsallee 17.
Sprechstunden täglich.

Eine große Auswahl
Hosenträger

zu billigen Preisen empfiehlt
Burscheid.
Rob. Reininghaus.

Christbaum-Confect

in den überraschend neuesten Mustern von hochfeinem Geschmack versendet die Kiste,
500 Stück enthaltend,
wobei **sehr viel Chocolade,**
gut verpackt gegen **nur 3 Mark** Nachnahme. Kiste berechne nicht. Bei Mehrabnahme hohen Rabatt.

R. O. Dietrich.
Dresden - Plauen.



Ein zweistöckiges
Wohnhaus,
zu Dürscheid gelegen, mit Obst= und Gemüsegarten und Kartoffelland auf n. 1. Mai billig zu miethen bei **Wittwe Grouven** zu Spiegelhof bei Lützenkirchen.

Dr. med. Carl Kemperdick,

pract. Arzt etc.
Specialist für **Ohren-, Nasen-, Hals-** und **Kehlkopfkrankheiten.**
Solingen, Ufergartenstr. 32.

---

en gros. **en detail.**

Hermann Schöpp in Wermelskirchen

empfiehlt seine **Neuheiten** in

Winter=Regenmänteln für Damen und Kinder

in grosser Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

Ferner
Tricot-Taillen, -Kinderkleidchen, -Knabenanzüge, und -Herren-Jaquettes.
Unterröcke, Corsets, Flanell= und Tricot=Hemden ꝛc.
Plüsch- und Tricot-Schulterkragen.
Anfertigung nach Maaß.